

*Dmitri Rogosin, der frühere russische Botschafter bei der NATO, hat vor Reportern in Brüssel erklärt, dass Russland eine Militäraktion gegen den Iran nicht dulden werde.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 022/12 – 24.01.12**

## **Russland wird einen Angriff auf den Iran nicht dulden**

**Russland warnt, dass es jede Militäraktion der NATO gegen den Iran als "direkte Bedrohung" für seine eigene Sicherheit ansehen werde**

PRESS TV, 14. 01.12

( <http://www.presstv.ir/detail/220920.html> )

"Der Iran ist unser Nachbar, und wenn eine Militäraktion gegen den Iran stattfände, wäre dadurch auch unser eigene Sicherheit direkt bedroht," erklärte Dmitri Rogosin, Russlands früherer Botschafter bei der NATO, am Freitag vor Reportern in der belgischen Hauptstadt Brüssel.

"Wir wollen ganz bestimmt keine weitere Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Gleichzeitig sind wir aber der Meinung, dass jeder Staat das Recht auf alles hat, was er zu einem komfortablen Leben braucht – auch der Iran."

Diese Ankündigung erfolgte einen Tag, nachdem der Vorsitzende des Sicherheitsrates der Russischen Föderation, Nikolai Patruschew (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Nikolai\\_Platonowitsch\\_Patruschew](http://de.wikipedia.org/wiki/Nikolai_Platonowitsch_Patruschew) ), vor weiteren Bemühungen der Israel Lobby, die USA in eine militärische Konfrontation mit dem Iran hineinzuziehen, gewarnt hatte.



Dmitri Rogosin (Foto: PRESS TV)

"Es besteht die Möglichkeit einer militärischen Eskalation des Konfliktes, in den die USA durch Israel gedrängt werden," hatte Patruschew am Donnerstag in einem Interview mit Interfax gesagt.

Am Mittwoch war wieder ein iranischer Wissenschaftler – Mostafa Ahmadi Roshan – bei einem terroristischen Anschlag getötet worden. Dabei hatte in der Nähe eines Gebäudes der Allameh-Tabatabaei-Universität in Teheran ein Motorradfahrer eine magnetische Bombe am Auto des Wissenschaftlers angebracht.

Ahmadi Roshan war Stellvertretender Marketing-Direktor der iranischen Atomanlage bei Natanz.

Der Terroranschlag fand statt, kurz nachdem der Iran mit der P5+1-Gruppe, der Großbritannien, China, Frankreich, Russland, die USA und Deutschland angehören, weitere Verhandlungen in der Türkei vereinbart hatte.

Die USA, Israel und ihre Verbündeten beschuldigen den Iran, ein militärisches Atomprogramm zu betreiben, und haben diese Anschuldigung als Vorwand benutzt, um vom UN-Sicherheitsrat vier Sanktionsrunden gegen den Iran verhängen zu lassen.

Sie haben (dem Iran) auch wiederholt einen Militärschlag angedroht.

Im November 2011 haben einige US-Präsidentschaftskandidaten weitere Aktionen wie die Ermordung iranischer Atomwissenschaftler, Sabotageakte gegen das Atomprogramm Teherans und sogar einen Militärschlag gegen den Iran gefordert.

Die Aufrufe zu weiteren Morden sind keine leeren Drohungen, weil in den letzten Jahren bereits mehrere iranische Wissenschaftler ermordet wurden. Professor Majid Shahriari und Professor Masoud Ali-Mohammadi sind Opfer dieser Terrorakte geworden.

Am 29. November 2010 wurden Terroranschläge auf Shahriari und Fereydoun Abbasi verübt. Shahriari wurde sofort getötet, Abbasi, der gegenwärtige Direktor der Atomenergiebehörde des Irans, kam mit Verletzungen davon.

Nach Aussagen des Irans wurde in der UN-Resolution 1747, die im März 2007 verabschiedet worden war, Abbasi als "Atomwissenschaftler" identifiziert und damit zur Zielscheibe für Anschläge gemacht.

Nach Berichten ist Ahmadi Roshan erst kürzlich mit Inspektoren der International Atomic Energy Agency / IAEA zusammengetroffen. Nach Ansicht des Irans hat die IAEA Informationen über Atomanlagen und Wissenschaftler des Irans weitergegeben (die für Sabotageakte und Anschläge genutzt werden).

*(Wir haben die Meldung des iranischen Fernsehsenders PRESS TV – Infos dazu unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Press\\_TV](http://de.wikipedia.org/wiki/Press_TV) – komplett übersetzt und mit Ergänzungen und einem Link in Klammern versehen. Die deutliche Warnung Russlands lässt zusammen mit ähnlich klaren Äußerungen aus China, die wir unter [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_11/LP23111\\_081211.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP23111_081211.pdf) veröffentlicht haben, erkennen, dass der Westen den Dritten und letzten Weltkrieg riskiert, wenn er den Iran auf Betreiben Israels tatsächlich angreifen sollte. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **'Russia will not brook attack on Iran'**

**Russia has warned that it would consider any NATO military action against Iran a 'direct threat' to its national security.**

Sat Jan 14, 2012

"Iran is our neighbor, and if Iran is involved in any military action, it's a direct threat to our security," Russia's outgoing ambassador to NATO, Dmitry Rogozin, told reporters in the Belgian capital Brussels on Friday.

"We are definitely interested in the non-proliferation of weapons of mass destruction. But at the same time, we believe that any country has the right to have what it needs to feel comfortable, including Iran."

The comments come one day after the secretary of the Security Council of the Russian Federation, Nikolai Patrushev, warned about the Israeli lobby's efforts to drag the United States into a military confrontation with Iran.

"There is a likelihood of a military conflict escalation, to which the Americans are being pushed by Israel," Patrushev said in an interview with Interfax on Thursday.

In addition, on Wednesday an Iranian scientist, Mostafa Ahmadi Roshan, was killed in a terrorist attack. In the incident, a motorcyclist attached a magnetic bomb to his car near a building of Allameh Tabatabaei University in Tehran.

Ahmadi Roshan was the deputy director of marketing at Iran's Natanz nuclear facility.

The terrorist attack took place shortly after Iran reached an agreement with the P5+1 group -- Britain, China, France, Russia, the United States, and Germany -- to hold negotiations in Turkey.

The US, Israel, and their allies accuse Iran of pursuing a military nuclear program and have used this allegation as a pretext to convince the United Nations Security Council to impose four rounds of sanctions on Iran.

They have also repeatedly threatened to launch a military strike against.

In November 2011, some US presidential candidates said operations should be carried out against Iran, such as assassinations of Iranian nuclear scientists, sabotage of Tehran's nuclear program, and even a military strike on the country.

The calls for assassinations are not idle threats as a number of Iranian scientists have been assassinated over the past few years. Professor Majid Shahriari and Professor Masoud Ali-Mohammadi were victims of these acts of terror.

On November 29, 2010, Shahriari and Fereydoun Abbasi were targeted in terrorist attacks. Shahriari was killed immediately, but Abbasi, the current director of the Atomic Energy Organization of Iran, sustained injuries but survived.

Iran says UN Resolution 1747, which was approved in March 2007, cited Abbasi's name and identified him as a "nuclear scientist," which helped the attackers target their victim.

According to reports, Ahmadi Roshan had recently met International Atomic Energy Agency (IAEA) inspectors. Iran says the IAEA has leaked information about Iran's nuclear facilities and scientists.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**